

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 15 (1906)  
**Heft:** 30

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Wirt weiss, dass in seinem Betriebe Diebstähle vorkommen; ja man ist auf Diebstähle gefasst. Ein Hotelier, der bei seiner Jahresbilanz viele Verluste in Hotellegenenzen hat, hat auch einen grossen Betrieb. Wo nichts zu stehlen ist, da ist auch keine grosse Einnahme. Hauptsächlich in den erstklassigen vornehmen Hotels gibt es auch unter den feinen Gästen Diebe. Silber- und Goldsachen verschwinden oft. Man kennt den Dieb, aber man schweigt, solange der Schaden nicht gross ist, denn der Herr lässt viel Geld im Hause. Wie viele der reichen und vornehmen Gäste nehmen auf dem Zimmer ihr Essen ein. Der Kellner deckt den Tisch; er kennt die Anzahl der Bestecke; er serviert; er trägt mit einem Kollegen ab. Da fehlen zwei goldene Gabeln. Dem Wirt meldet man sofort den Verlust. Der Hotelier aber lächelt und schweigt. Am nächsten Morgen wird der Tisch wieder gedeckt; beim Abtragen fehlt ein Löffel und ein Messer. Wiederum macht man dem Hotelier die Mitteilung; er lächelt und schweigt. Am dritten Tage fehlt auf denselben Zimmer ein Löffel beim Abtragen. Was tut nun der Hotelier? Er begibt sich selbst zum Herrn Baron und macht ihm Mitteilung davon. „Nun, es wird einer Ihrer Angestellten sie genommen haben.“ meinte der Baron. „Keineswegs, meine Angestellten sind beide 20 Jahre im Hause, sie haben grossen Gehalt. Ich nehme an, es wurde von Frau Baronin oder ihrer Gesellschafterin aus Verschenken verlegt.“ — Am nächsten Tage schickt der Herr Baron das plötzlich Gefundene an die Küche.

Auf dem Zimmer Servieren ist vielfach Mode geworden. „Leider“, so sagt mit Recht der Hotelier, Paris ging als Beispiel voran und das internationale Publikum ahmt es nach. Wohl ist der Zimmekellner verantwortlich für das Service. Aber wie oft kommt es vor, dass einer einen Diebstahl zu spät merkt. Diebstähle an Tafelgeräten, Wäsche, Seife, Porzellan usw. sind an der Tagesordnung.

Zu dem einfachsten Mahle wird eine grosse Anzahl Schüsseln und Platten gereicht. Da kann es vorkommen, dass so manches, ohne dass es im Hotel zur Zeit bemerkt wird, verschwindet.

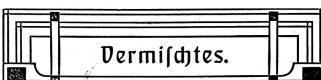
Leider kommt es vor, dass man oft den ehrlichen Menschen für einen Dieb hält und den Stehler, als „ehrlichen, achtbaren“ Mann laufen lässt.

Selbst wenn die grössten Monogramme auf den Hotelgegenständen zu sehen sind, der abgefeindete Dieb oder Kleptoman lässt es mitgehen. Wie gross die Verluste sind, sollte ein Wirt jeden Tag feststellen können; er darf nicht erst am Jahresschluss den grossen „Absatz“ konstatieren. Um eine genaue Kontrolle zu haben, gehört vor allem eine genaue Statistik, was an Geräten alles im Hause ist.

In einem Hotel hatte man eine Dame von bester Herkunft, beim Diebstahl ertrapt. Der Wirt sah, wie sie allein im Saal war, er stand hinter der Portiere, wie sie 6 silberne Löffelchen zu sich steckte; dann ging sie auf ihr Zimmer. Einige Minuten später sandte der Hotelier ihr eine Rechnung über 6 silberne Löffel à 4 Mark, was 34 Mark ausmachte. Ihr Schreck war gross; aber sie zählte mit den Worten: „Ja, ich wollte es dem Wirt noch sagen, dass ich ihm die Löffel abkaufen will.“ Eine sofortige Servicekontrolle ergab, dass noch „mehreres“ fehlte; nun wandte sich der Wirt persönlich an die Dame; er hatte sich einen Zeugen mitgenommen; sie öffnete ihren Koffer und siehe, man fand noch manches. Die Polizei wurde benachrichtigt. Viele Worte, die sie mit ihrem Besuch beeindruckt hatte, bekamen geraubtes Gut zurück.

Wie die Maus einmal am Speck nagt, so geht auch der Gewohnheitsdieb in die Falle, aber nur da, wo Aufsicht und Ordnung herrschon!

(„Küche und Keller“).

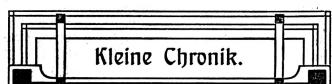


Gegen das Kofferleihen werden laut „Balneol. Ztg.“ von fachmännischer Seite ernste Bedenken erhoben und das mit Recht. Wohl der grösste Teil der Leute, die in Bäder reisen, sind dazu durch Krankheit genötigt. Im Badeort wird dann die schmutzige Wäsche, bis sich ein genügender Posten zum Waschen angemessen hat, gewöhnlich im Koffer aufbewahrt. Nun sind aber besonders die Leibwäschere, ferner Taschen und Handtücher bei vielen Krankheiten, wie Tuberkulose, Hautkrankheiten usw., hervorragende Träger der Ansteckungskeime. Der Koffer wird auf diese Weise mit Bazillen nicht nur infiziert, sondern direkt imprägniert. Eine Desinfektion nach der Rückgabe an den Verleiher findet nicht statt. War der Koffer nur geliehen, so legt später mancher neue Entleiher seine saubere Wäsche hinein, infiziert diese — und wenn er dann an einem neuen Leiden erkrankt, dann werden wohl alle möglichen Anstalten des Badeortes dafür verantwortlich gemacht, nur nicht der Umstand, dass man, um ein paar Mark zu sparen, einen Koffer benutzt hat, der schon durch so und so viel Hände gegangen ist.

**Ameisen als Delikatesse.** Vor was für merkwürdige kulinarische Genüsse Reisende bisweilen gestellt werden, wird durch die Erzählung einer Dame illustriert, die mit ihrem Gatten durch Guatemala reiste. Sie kamen nach einer abgelegenen Besitzung, wo ihnen die

Wirtin gesottene Eier vorsetzte, die über und über mit kleinen roten Ameisen bedeckt waren. „Zuerst glaubte ich“, so erzählt die Reisende, „dass man diese merkwürdige Beigabe entfernen müsste, und suchte die Ameisen abzunehmen. Aber als mich die Frau wütend ansah, suchte ich ihr in meinem besten Spanisch klar zu machen, dass ich nicht gewöhnt sei, Ameisen zu essen, und dass ich wünschte, sie hätte diese wenig appetitlichen Tiere nicht auf den Tisch gebracht. Ihre Entrüstung über diese meine Aussersetzung war ungeheuer. Mit funkeln den Augen und wilden Gebärden erklärte sie mir voll Ingomm, dass diese Ameisen die grösste Delikatesse wären und dass es ihr viel Zeit und Mühe gekostet hätte, sie zu fangen. Um mir das zu beweisen, fischte sie sich mit ihren schmutzigen Fingern einen kleinen Klumpen dieser Ameisen aus dem Gefäß, verzehrte sie mit unverhohlem Behagen und schnalzte mit den Lippen vor Entzücken über diese pikante Speise.“

**Englische Küche.** Oberst Kenney Herbert hält im „Nineteenth Century“ der englischen Küche die Grabrede. Die arme englische Küche, die eigentlich niemals in besonderer lebhaftem Glanz erstrahlte, ist den vielen Heilmitteln erlegen, die man ihr in starken Dosen eingibt, um ihr so etwas wie Leben einzuhauen. Die Wissenschaft hat die Kunst getötet, die Chemie die Küche vergiftet. Es war eine der lächerlichsten Illusionen der modernen Gesellschaft, zu glauben, dass der in den Spezialschulen gegebene Unterricht die praktische Lehrzeit ersetzen könnte. „Board of Education“ und „County Councils“ weiterfeierten in dem Bestreben, das Gebiet des Vereinigten Königreiches mit Kochschulen zu bedecken. Oberst Herbert berichtet nun freimüdig über die Resultate, die diese Unterweisungsart gezeigt hat. „Man wird“, schreibt er, „hier und da einen Koch finden, der imstande ist, einem süßen Zwischengericht ein gefälliges Ansehen zu geben oder ein Bratgericht kunstvoll zu garnieren; der selbe Koch wird aber nicht imstande sein, eine klare und tadellos schmeckende Suppe herzustellen, ein paar Koteletten genau bis zum richtigen Moment braten zu lassen und eine Sauce ohne alle jene Zutaten, die man schon fix und fertig kaufen kann, zurechtzumachen. Es gibt in der Küche eine ganze Anzahl Grundprinzipien und Handgriffe, die nicht so leicht zu erfassen sind und die ein Neuling bestimmt nicht in einigen Unterrichtsstunden erlernen kann. Um in diesen komplizierten und außerordentlich delikaten Kunst Meister zu werden, muss man eine sehr lange Praxis und eine gründliche Lehrzeit hinter sich haben. Die Abiturienten der Kochschulen wissen alles, nur nicht wie man Suppenfleisch richtig kocht oder ein Huhn schmackhaft schmort; und dann können sie, in England wenigstens, der Versuchung nicht widerstehen, ihre Arbeit dadurch zu vereinfachen, dass sie zu den vielen sinnreichen Hilfsmitteln greifen, die die moderne Chemie ihnen zur Verfügung gestellt hat. Suppentäfelchen, Fleischextrakte und patentierte Speisenkompositionen können einen Sportsmann, der sich im indischen Busch auf der Tigerjagd befindet, wertvolle Dienste leisten, aber für die gute Küche sind sie geradezu todbringend, wenn man sie jeden Tag anwendet . . .“



Celerina. Das neue Hotel Cresta Palace ist am 21. Juli eröffnet worden.

St. Moritz. Am 28. Juli ist der Neubau des neuen Stahlbades bezogen worden.

Staubkämpfung. In St. Moritz werden zur Bekämpfung der Staubplage Versuche mit Asphalterierung des Strassenkörpers gemacht.

Um den Gardasee herum wird eine Reihe ausichtsreicher bequeme Fahrstrassen gebaut, um damit den dortigen Fremdenverkehr zu fördern.

Dresden. Hier starb Dr. Carl Herold, Besitzer des Hotel Deutscher Hof. Vorsitzender des Dresden Lokalvereins der Hoteliers.

Landquart. Das Hotel Landquart dessen Besitzerin die Rhätische Bahn ist, geht laut „Engad. Freundebl.“ am 1. Januar 1907 pachtweise an Herrn Jäger-Ritter von Peist-Samaden über.

Die teuerste Karte für Restaurationsräume hat die Hotelbetriebsgesellschaft für den Restaurationsbetrieb des Berliner Zoologischen Gartens zu bezahlen. Der Fachtanzins beträgt nämlich die niedrige Summe von 280.000 Mk. per Jahr.

Lötschbergbahn - Subventionen. Der Grossen Stadtantrag von Bern hat eine Subvention von 1 Million Franken, der die Kosten der Erweiterung der Berner Oberlandbahn um eine solche von 300.000 Franken, die Aktiengesellschaft der Wengernalpbahn eine solche von 150.000 Fr. für die Lötschbergbahn beschlossen.

Konkurrenz der südlichen Meerbäder. Man will von Saison 1907 an die Kurantrenn an südlichen Meerbäder führen. Es werden daher in nächster Jahr regelmässig Expresszüge veranstaltet: von Bern über Bremg. u. Olten nach Genua; von Bern nach Genua, von Paris nach Genua und von Paris nach Neapel. Diese Meerbäder sollen mit Kuren in den Bergen in Konkurrenz treten.

Man nimmt, wo man was findet! Der Gastwirt muss sich in den Hunderttagen seine Arbeit bewahren. In seinem „Nr. 29“ der „Hotel-Revue“ erinnert Artikel „Zur Wissensfrage“ und ein Enttreffer „Feine Gäste“ ohne Quellenangabe einfach aus der „Hotel-Revue“ ab. Nichts leichter als das! Ist vielleicht der Herr Redaktor in der Sommerferne und überlässt er die Arbeit einem Bureau-Boy?

**Lebensmittel-Preise.** Wir machen die Leser hiermit besonders aufmerksam, dass an einer anderen Stelle befindliche Tabelle der Preise aller wichtigen Lebensmittel und anderer Bedarfstitel — Mai dieses Jahres, zusammengestellt vom städtischen Polizeidirektor, in dem Ball, Horn Zuppingen. Die Tabelle ermöglicht Vergleiche der notierten Preise in 22 verschiedenen Städten der Schweiz, bietet also ein ganz interessantes Material.

**Diebstahl im Hotel.** Einem Münchner Geschäftsmann, der auf einer Einkaufsreise nach Mailand kam und dort in einem vielbesuchten Hotel abstieg, wurden Barschaft und Schlüsselsachen gestohlen. Der Dieb hatte sich Eingang in das verlassene Hotelzumer verschafft, dort die Reisekasse des Fremden aufgesprengt und ausgeräumt und dann Zimmer wieder verschlossen. Dem Dieb fielen 2000 Lire und wertvolle Schmucksachen in die Hände. Der Verdacht der Täterschaft fiel auf den Haussiedler.

**Heimatschutz.** Zum Schutz der Alpenpflora erlaubt der Regierungsrat des Kantons Wallis einen Beschluss, der das Ausreissen, den Verkauf und die Versendung von Edelweiss, Enzianen, Primeln, Alpennelken etc. verbietet, mit Ausnahme der Medizinalpflanzen. Gemeindebehörden, Kantonspolizei, Forst-, Jagd- und Flurhüter haben die Beobachtung dieser Bestimmungen zu kontrollieren. Überbreitung bestrafst wird mit einer Geldstrafe bis zu Fr. 100 bestraft und im Rückfall kann dieser Betrag verdoppelt werden.

Nice. L'exercice 1895/1900 du Hôtel Cosmopolite permet de fixer un dividende de fr. 20 brut, avec un remboursement de fr. 30 par action, tout en ayant amorti totalement les dernières améliorations telles que: chauffage central, nouveaux appartements avec salle de bains, etc. Cet établissement a été souvent convoité pour des exploitations solo-disant plus rémunératrices; tous ces bruits d'offres magnifiques n'ont aucun caractère sérieux, et la société actuelle en continuera paisiblement l'exploitation jusqu'à la cessation de son bail.

**Konstanz.** Aus direkter Quelle erhielten wir kürzlich die Mitteilung, dass das Juselhotel seit 12 Jahren zum ersten Mal in der Lage sei, eine Dividende (3%) an die Pächter auszuzahlen. Auch hier besteht kein Zweifel, dass der Betrieb in letzter Zeit bedeutend vermehrt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Abfahrtssignale.** Männlich ist bekannt, dass bei der Abfahrt eines Zuges drei Pfeifensignale ertönen, nämlich ein Pfiff des Zugführers, auf welchen die Lokomotive antwortet, und ein zweiter Pfiff des Zugführers, worauf sich der Zug in Bewegung setzt.

Zur Erinnerung unnötigen Lärms beim Abfertigungsstunden wird nun, wie wir in der „Basl.“ lesen, versucht, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Vereinigte Projekt.** Einer Mitteilung der Zeitschrift des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen zu folge ist der schone Traum einer Eisenbahnverbindung Madrid-New York über Sibirien und unter der Beringstrasse hindurch nach Alaska in Nichts zerronnen. Der russische Minister hat das in der Tagesspresse und in Fachzeitschriften vielfach beschriebene Projekt für den Bau einer Bahnlinie Kans-Asien verworfen. Einige Auszüge der Verwirklichung hatten wiederholt auf, wenn sich Russland ordnet innerer Verhältnisse erfreut.

Gegen die Schweiz zu schreiben, ist die Tendenz gewisser amerikanischer resp. englischer Blätter. Im „Daily News“ wird neuestens der Unsinn verzapft, dass die Schweiz in Anbetracht der zahlreichen Unfälle, die jährlich in den Alpen zu verzeichnen seien, nichtchinesen Gesetz erlassen werde, nach welchen gewisse gefährliche Partien nur noch mit Hilfe patenter Führer und nach bestandenem Examen der Teilnehmer als Alpinisten, ausgeführt werden dürfen. Der selbständige Geist der Anglo-Amerikaner könnte sich unmöglich speziell letzterem Begehr unterordnen. Es sei aufmerksam auf, wenn sich Russland ordnet innerer Verhältnisse erfreut.

**Heimatschutz in Berlin.** Gegen die Verunzierung des Landschaftsbildes durch Reklametafeln, die an manchen Stellen einen ungeheuren Umfang angenommen hat, richtet sich eine Bewegung in den Vororten Berlins. Während in einigen Ortschaften über Berg bin, bleibt nur gut die Hälfte aus. Und ausserdem entzieht die neue Linie auch einen guten Teil des Verkehrs Luzern (Vierwaldstättersee)-Genfersee, welcher der Weg über den Bieler und über Zürich vorzieht. Dieser Ausfall auf den Transit über Bern entspricht die grosse Verkehrsanzunahme auf dem Bielersee und auf der Brünigbahn.

**Paris-Lissabon.** Auf Grund der zwischen französischen, spanischen und portugiesischen Bahndienstverwaltungen getroffenen Vereinbarungen wurde kürzlich der Sildexpress zum ersten Mal zwischen Lissabon und Paris in Verkehr gesetzt. Durch den Expresszug, welcher die Strecke Lissabon-Medina del Campo-Bordeaux-Paris in 36 Stunden zurücklegt, wird eine beschleunigte Verbindung zwischen der Pyrenäenhälfte und Zentral-europa hergestellt.

For Portugal wird bei Aktivierung dieses Zugverkehrs eine ähnliche, jedoch weniger ausgedehnte den Passagier- und Posttransportservice mit Südamerika,

speziell mit Argentinien und Brasilien, über einen eigenen Hafen zu lenken. Lissabon ist dann auch als erster europäischer Anlaufplatz der neuen, mit 1. Oktober d. Js. ins Leben tretenden Dampferlinie von Buenos-Aires nach Europa in Aussicht genommen.

**Wien-Triest.** Am 19. Juli ist die sog. Wochener-Bahn, als der erste grosse Teil der neuen österreichischen Alpenbahnen, dem Verkehr übergeben worden. Dadurch wird die Verbindung Wien-Triest um 35 Kilometer, diejenigen zwischen Innsbruck und Triest um 1/4 Stunden, die zwischen Innsbruck und Bozen um 2 Stunden verkürzt und gekürzt. Die neue Strecke ist 280 Kilometer lang. Welche technische Schwierigkeiten zu überwinden waren mag daraus ersichtlich werden, dass ausser dem grossen Wocheiner-Tunnel noch 46 andere grössere Tunnel, und über 240 Brücken und Viadukte zu erbauen waren. Die grösste Brücke ist die über den Isonzo bei Talcano, die den weitesten gespannten, gewölbten Bogen der ganzen Welt hat. Sie ist 209 Meter lang und 38 Meter hoch. Die Bahn ist eine eingeleiste Hauptbahn ersten Ranges, nur im Wocheiner-Tunnel ist sie doppelgleisig.

**Die deutsche Automobilsteuer und die Schweiz.** Durch das neue Automobilsteuergesetz in Deutschland wird auch der Grenzverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz besteuert. Mit diesem Gesetz ist es möglich, dass jeder auf die Schweiz eintritt, um dort zu verkehren.

Es haben deshalb eine Anzahl von Sachhausern Automobilisten und Hoteliers gemeinsam mit dem Verkehrsverein eine Eingabe an den Regierungsrat gerichtet, mit dem Gesuch, es möchte beim Bundesrat die Wünschbarkeit einer vertraglichen Regelung des deutsch-schweizerischen Grenzverkehrs in bezug auf Kraftfahrzeuge in Anregung gebracht werden, in dem Sinne, dass für einen gewissen Grenzbereich die Anwendbarkeit des deutschen Automobilsteuergesetzes aufgehoben werde. In der Eingabe steht es wie laut „Automobil-Revue“: Hieran ist nicht derjenige Interessent, der sich als Liebhaber eines Automobil hält, sondern die ganze Geschäftswelt, die das Kraftfahrzeug je länger je mehr in ihren Dienst gestellt hat, und nicht zum mindesten auch unsere Hotelindustrie, deren Fremdenverkehr unter solchen schikanösen Fiskalmaßregeln leiden wird.

**Das weiße Kreuz am Bahnhof-Spucknapf.**

Von einem Reisenden gelangte eine Eingabe an den Schweizer Bundesrat mit der Zuschrift: „In der Bahnhaltestelle in Ems steht ein grosses Gefäss, das es jedermann sehen muss. Dasselbe ist mit rotem Farben beschriftet, mit dem Aufdruck: „Weißes Kreuze“. Über diesem Vorhaben steht ein grosser, weißer Schrift „Spucknapf“. Vom Bahnvorstande habe ich vernommen, dass der Bahnhof in Ems der preussischen Staatsbahn unterstellt ist, dieser „Spucknapf“ durch die preussische Bahnverwaltung eingeführt sei, als Inventarstück zum Bahnhof gehöre und dass wohl auf allen grösseren Bahnhöfen dergleichen Gefäss aufgestellt seien, nachdem sich dieselben bewährt haben.“ Die Antwort auf die Zuschrift gab der Hoffnung Ausdruck, dass es gelingen werde, unter Mithilfe des polnischen Departements oder der schweizerischen Gesundheitswesen in Berlin den Missbrauch zu beseitigen.

**Das interessanteste Restaurant.** Ist jedenfalls dasjenige der Station Eisenerre der Jungfrau-Bahn. Es ist aus dem Felsen ausgesprengt, 12 m tief und ca. 50 m lang; hieron entfallen 27 m auf die Wirtschaft selbst, 16 auf die Vorraumräume und 8 auf die Küche. Die letztere wird durchaus elektrisch betrieben; es wird also auf elektrischen Wege gekochte, geheizte und beleuchtete Felsenküchen, ebenfalls aus dem Stein herausgesprengt, zu dem 38 m tieferliegenden Gletschergebiet. In der Galerie selbst sind Bänke angebracht. Die Jungfrau-Bahn hat vier der besten patentierten Grindelwald-Führer verpflichtet, während der Saison ständiger in der Station zu sein und sich der Touristen gegen eine Entlohnung von Fr. 5 pro Stunde zur Verfügung zu stellen. Wer also sonst keinen Platz in der Bahn hat, kann sich hier aufhalten.

**Baden.** Anzahl der Kurgäste bis 22. Juli 6149

355 mehr als die Woche vorher.

**Lausanne.** En séjour dans les hôtels de 1<sup>er</sup> et 2<sup>er</sup> rang de Lausanne-Ouchy du 5 au 11 juillet: Angleterre 910, Russie 929, France 1240, Suisse 755, Allemagne 618, Amerique 519, Italie 215, Divers 571. Total 5760

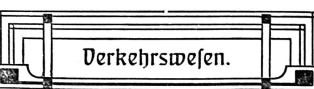
**Davos.** Amtl. Fremdenstatistik. 7. bis 13. Juli:

Deutschland 878, Engländer 148, Schweizer 386, Franzosen 102, Holländer 78, Belgier 21, Russen und Polen 171, Österreicher und Ungarn 102, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 80, Dänen, Schweden, Norweger 28, Amerikaner 43, Angehörige anderer Nationalitäten 45. Total 2082

**Hiez u eine Beilage.**

**AVIS.**

Avant que vous achetez un Suisse ou à l'étranger un Hôtel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hôtel's-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, en situation, l'avenir et l'estimation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hôtel's-Office, dirigé par un groupe d'hôteliers bien connus, le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.



Interlaken. Die Drahtseilbahn Interlaken-Heimelboden ist am 21. Juli eröffnet worden.

**Locarno.** Am 1. August beginnt die Société Bleniese für Automobilverkehr zwischen Biasca und Acquarossa ihren regelmässigen Betrieb. Die Probefahrten werden mit 8 HP. Automobilen im Bleniotypen gemacht.

**Personenverkehr im Monat Juni.** Vitznau-Rigi-Bahn. 18,234 (1905 16,129), Schweizer, Südbahn 70,000 (74,416), Schweizer, Bundesbahn, 5,431,000 (5,087,672), Davos-Schatzalp-Bahn 4743 (4249), Bergelberg-Bahn 8289 (8273), Rorschach-Heiden-Bahn 13,346 (16,127), Arth-Rigi-Bahn 12,000 (12,764).

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

**Montblanc.** Schon längerer Zeit verlautet, dass die Projekt eines Montblanc-Bahnlinien entsteht, welche die Linie durch den Montblanc in Frankreich und Italien ernstlich ventilirt wird. Es handelt sich dabei selbstverständlich um ein Konkurrenzunternehmen zum Simplon, nämlich um die Weiterführung der französischen Linie Paris-Dijon-Lons-le Saulnier-Grenz nach dem Montblanc nach Italien. Die Kosten sollen 150–200 Millionen Franken betragen.

# Unparteiisch

wird jedes Hotel, Pension oder Kuranstalt in Insertionsangelegenheiten beratschlagt von der Union schweiz. Zeitungen für den Inseraten-Verkehr in Luzern. Vertreter, Kostenvoranschläge, Klischee-Entwürfe etc. zu Diensten.

Union-Reclame, Luzern.

Im Hotelwesen tüchtiges und gewandtes Fräulein, recepfähig und sprachenkundig, sucht Vertrauensstelle als

## Directrice-Sekretärin

für kommende Herbst- und Wintersaison. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 243 R.

Plus de maladies contagieuses  
par l'emploi de

## l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

### Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

Eu usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

### Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>de</sup> Hélyette, Genève.

## Oberkellner.

Deutscher, 35 Jahre alt, repräsentationsfähig, durchaus tüchtiger Fachmann, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, seit Jahren in einem der ersten Hotels in Italien tätig,

### sucht

gestützt auf beste Referenzen von nur ersten Häusern des In- und Auslands baldigst anderweitiges dauerndes Engagement, event. auch Saisonstelle.

Offerten unter Chiffre H 260 R an die Exped. ds. Bl.

**Comestibles**  
**Gebr. Clar, Basel**  
Filiale in St. Moritz.

## Propriétaire d'hôtel et sa femme

(sans enfants), possédant hôtel dans la montagne, 25 chambres, parlant 2 langues, cherche direction petit hôtel ou restaurant pour la saison d'hiver. Prétentions très modestes.

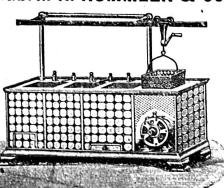
Adresser les offres sous chiffre H 269 R à l'adm. du journal.

## Die Essgeschirrspülmaschinen und Apparate „SIMPLON“

von der

Maschinenfabrik H. KUMMLER & Co., Aarau

sind in allen Staaten patent-amtlich geschützt.



waschen,  
trocknen und  
polieren bis 7000  
Esgeschirre  
per Stunde.  
K. 2572

Die vollkommenste, erprobteste und billigste Maschine von allen Systemen, wird 10 Tage zur Probe aufgestellt.

Frospekte und Kostenvoranschläge gratis. Ia. Referenzen.

## Gef HOTEL D'ANGLETERRE

Haus ersten Ranges, am See, gegenüber der Dampfschiffstation und Mont-Blanc. — Unvergleichliches Panorama. — Seit 1905 bedeutend vergrössert. — Appartements mit anstossendem Badezimmer. — Das ganze Jahr offen. — Mässige Preise. — A. Reichert, Besitzer.

321

## Schreib- u. Handels-Akademie

O. A. O. Gademann, ZÜRICH I. Gebrüderstrasse 50  
Moderne praktische Unterrichtsanstalt für sämtliche handelsfischer. Spezialkurse für Hotelkommerzpraxis. Moderne Hotel- und Restaurationsbuchführung (Kolumnensystem), Schreib- und Maschinenrechnen, Hotelkorespondenz, Rechnen etc. etc. Jeden Monat beginnen neue Kurse. — Man verlange Prospekt. 297

# AMER BRACCO APÉRITIF SANS RIVAL

## Bauterrain zu verkaufen.

In allerschönster Lage der italienischen Riviera ist ein grosses Bauterrain zu verkaufen.

Interessenten wollen Offerten unter Chiffre H 76 R an die Exped. ds. Bl. senden.

## ALKOHOLFREIE A WEINE

Bestes Getränk für Jederman MEILEN

in keinem Restaurant fehlen.

## Hotel-Direktor

verheiratet, Mitte der dreissiger Jahren, seit verschiedenen Jahren Leiter eines grossen erstklassigen Hauses, sucht sich auf Anfang Januar 1907 zu verändern. Gute Referenzen und Zeugnisse zu Diensten.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 257 R.

BRUXELLES 1904 LONDON 1904 ROMA 1903  
S. GARBARSKY ZÜRICH  
Feine Herren-Wäsche-Ausstattungen

Neuerbautes, erstklassiges, gutgehendes

## Saison-Hotel

in herrlichster, stark beschaffter Gegend Süddeutschlands, ist umständlicher preiswert und unter angenehmen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Reeder-Tisch gegen kleineres Objekt, Bauland nicht ausgeschlossen. Vermüllt werden.

Nur erstmal. Selbstreflektanten erhalten Aufsicht.

Auftragen zu richten sub Chiffre Z. T. 7094 an die Annonsen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (in K 2430)

1466

Rolladenfabrik (J2148)  
**HORGEN** (Schweiz)

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalouisen automatisch.

Rollschutzwände verschied. Modelle.

Verlangen Sie Prospekte!

### A vendre

pour cause d'agrandissement

1 Fourneau de cuisine pour

hôtel de ca. 80 personnes

1 Prussienne

1 Chauffe-assiettes à gaz.

Le tout presque neuf et à bas prix. On pourra les voir fonctionner jusqu'au 1<sup>er</sup> Juillet. — S'adresser à l'Hotel Eden, Montreux.

Cette vente est réservée aux professionnels.

Pour cause de santé à remettre

Grand Restaurant

d'ancienne renommée, au centre de Genève, avec brasserie au plein pied.

Occupe toute la maison. Ecrire A. B.

Case Rhône 1947, Genève.

HRS 2467 1470

Monat beginnen neue Kurse. — Man verlange Prospekt. 297

CCCCCCCCCCCC

## COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BASEL.

Tüchtige Hoteliersfamilie mit eigenem gutgehendem Sommergeschäft, sucht über den Winter mittelgroße möbl. Fremdenpension zu mieten.

Italien vorgezogen. Gefl. ausführliche Offerten unter Chiffre H 328 R an die Exped. ds. Bl.

Roquefort-Gamin „Société“  
Die echte Portionen-Packung.

Erhältlich bei:

E. Christen, Comestibles, Basel.

Ludwig & Gaffner, Comestibles, Bern.

Franz Fassbind, Comestibles, Brunnen.

Uehlinger & Seinet, Comestibles, Luzern.

## Ein guter Rat.

Viele meiner Kollegen werden vielleicht dankbar sein, die Adresse eines Mannes zu erfahren, der sie gegeben hat, von einer Plage befreit, gegen welche auch das feinste Hotel nicht gefest ist. Es handelt sich hier um nichts geringeres als um Wanzen. Jeder, der diese lästigen Insekten einmal in seinem Hause gehabt hat, weiß, und es sind deren gewiss nicht wenige — wieviel, wenn es hässlich, dass er angezeigt zu gehörigem Preis einen Arzt aufsucht, der ihm die Wanzen aus dem Hause weggeschleppt und habe ihres verschickt; sie wieder los zu werden: Schwefel, Petroleum, Pulver und wie die Mittel alle heißen, aber umsonst. Selbst das Abreißen der Tapeten und Anstreichen der Wände mit Oelfarbe blieb ohne Erfolg. Endlich erfuh ich von einem Kollegen die Adresse des Herrn Egli, Chemiker in Riesbach-Zürich. An diesen wandte ich mich, obwohl ich, offen gestanden, wenig Zutrauen hatte, und liess ihn das Experiment versuchen, welches dann auch vollständig gelungen ist. Da der Mann zu beschaffen ist, Reklame zu machen, vielleicht auch die Ausgaben scheuen, so habe ich im Interesse mein Leidenschaft dessen Namen bekannt gegeben. Meine Adresse hängt ich selbstverständlich nicht gerne an die grosse Glocke; wer sich aber dafür interessiert, kann sie bei der Expedition erfahren. 206

## Kellner- und Saaltöchter-Schuhe, mit Gummi-Sohlen u. Absätzen.

Geräuschloses Gehen, Ausgleiten unmöglich.

Ferner Gummi-Sohlen und Absätze zum Anbringen auf Lederschuhe.

Gummifabrik H. Späker's Wwe.

Zürich, Mittl. Bahnhofstr. Kuttelgasse 19.

Auswahlsendungen zu Diensten. 296 (J 205)

Käse en gros Export - Fabrikation - Import  
C. Hürlimann & Söhne Luzern — Mailand  
Vorteilhafte Bezugsquelle für Emmentaler-, Shrimz- und Parmesankäse

## Eau de Contrexéville.

Source du Docteur J. Thierry.

La plus forte, la plus active et la moins chère.

Dépot d'eau fraîche aux Verrières.

Champagne français de 1<sup>er</sup> ordre. Maison Dalizon fils, fondée en 1856.

Grands vins de Bourgogne, Marc de Bourgogne et fine Champagne. 296 (J 205)

Repräsentant pour la Suisse M. Eug. Savole, Verrières-Neuchâtel.

## Direktor-Gerant.

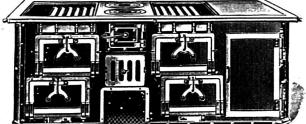
Junger strebsamer Fachmann, Anfang 30er, vier Haupt-sprachen, welcher schon grössere Hotels geleitet hat (auch im Süden), z. Zeit in grossem Sommertgeschäft tätig, sucht ab Oktober oder später

Saison- oder Jahrestelle.

Gef. Offerten unter Chiffre H 211 R an die Exp. d. Bl.

## Patentkochherd mit Heisswasserbatterie

+ Patent No. 21649, Deutsches Reichs-Patent, Oesterreichisches Patent.



Kein Badeofen mehr nötig. Erheblich grosser Wasserkreislauf in verhüllendem Kasten. Ein großer Spezialherd für techn. Anlagen. E. BURGER, Emmishofen (Kt. Thurgau). NB. Die Heisswasserbatterie ist zum Einbau in bestehende gute Herdanzlagen sehr geeignet. 30

Der beste, billige, höchst sohnele und bequeme Reise-Weg

## NACH LONDON geht über Strassburg-Brüssel- Ostende-Dover

Post-Route  
unter belgischer  
Staatsverwaltung

Mit drei Schnellzügen täglich. Durchgehende Wagen auch III. Kl.  
Ganz moderne Dampfer in prachtvoller Ausstattung. Einer  
dieser Dampfer ist die "Prinzessin Elisabeth". Er er-  
reicht eine Geschwindigkeit, die auf dem entsprechenden Kompte nicht  
erreicht wurde. Dieser Dampfer hat den Weltrekord der Paketboote mit  
24 Knoten (bei 45 km in der Stunde) geschlagen und macht die  
Seefahrt in nur 2 Stunden 40 Min.

TELEGRAPHIE MARCONI und POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.

NACH LONDON von STRASSBURG in 15 Stunden; von BASEL in 17 Stunden.  
DURCHGEHENDE, OSTENDE-BASEL u. OSTENDE-SALZBURG üb. Strassburg, Stuttgart, Arberg,  
WAGEN (OSTENDE-SALZBURG u. TENGÉ-WIEN üb. Basel, Zürich, Arberg.

Fahrplanblätter sowie Auskünfte über alle der Personen- und Güterverkehr von  
den belgischen Staatsbahnen und der Belgischen Eisenbahnen, St. Albangraben 1, unentgeltlich erteilt.

## Gérance, Direktion

eventuell eines zu lancierenden Hotel-Unternehmens  
(Wintersaison) sucht erforderlich, seriöser Fachmann, Schweizer,  
der diesbezüglich nachweisbare Erfolge aufzuweisen hat und  
Leiter eines erstklassigen Sommer-Etablissements ist, disponibel  
Oktober bis Mai, auch Vertrauensposten event. mit Beteiligung  
oder Pacht eines nachweisbar lebensfähigen Objektes gewünscht.

Offeraten unter Chiffre H 143 R an die Exped. ds. Bl.

Kautschuk - Gartenschlauch, Schlauchschlösser, Wendrohre,  
Rasensprenger, Schlauchwagen, Kautschuk-Schläuche aller  
Art, Wein, Bier etc., in bester Qualität  
und grösster Auswahl. (J. 1847)

Gummimaterial - Fabrik  
H. Specker's Wwe., Zürich  
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.  
Prompter Versandt nach überall hin.

Hotelier, 32 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, sucht mit  
intelligenter, tüchtiger Tochter, die Liebe zu seinem Beruf hat,  
in Korrespondenz zu treten behufs späterer

## HEIRAT.

Etwas Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert und  
erbeten. Anonyme Zuschriften zwecklos. 1473

Offeraten unter Chiffre K 2439 an Postfach 670 Luzern.

## Wäscherei-Einrichtungen für Hotel- und Grossbetrieb

in nur erstklassiger, tadelloser Ausführung liefern

STUTE & BLUMENTHAL, LINDEN bei Hannover.

Prima Referenzen. Prospekte und Voranschläge sowie jede wünschenswerte  
Auskunft bereitwillig durch die Vertreter ZAG 454

E. Schiess-Müller, St. Gallen Ingenieur Neidhardt, Genf  
für die deutsche Schweiz. für die französ. Schweiz.

## Hôtel à Vendre ou à louer

pour le 1er mai 1907, dans une station climatérique du  
Jura, saison d'été, sports d'hiver, meublé, confort moderne,  
40 chambres, 50 lits, eau de source, électricité, station funiculaire.

Pour conditions s'adresser sous chiffre Z 7287 J à Haasen-  
stein & Vogler, Chaux-de-Fonds. (HK2565) 1478

## Geld, Arbeit und Mühe

2936 ersparen Sie, wenn Sie mit (J. 2155)

„PETRIN“ waschen, mit „GLANZIN“ glätten,  
mit „CREMIN“ cremen und mit „BRILLANTIN“ bläuen,  
garant. unschädlich, billig und bequem.

Chemische Fabrik, Stalden i./E.

## Direktor-Chef de réception

seit mehreren Jahren Leiter eines grösseren Hotels I. Ranges,  
27 Jahre alt, ledig, energisch und gewandt, mit prima Referenzen  
sucht Engagement auf kommende Wintersaison.

Offeraten unter Chiffre H 323 R an die Expedition ds. Bl.

## Zu verkaufen.

Der altennommene (H. G. 1831)

## Gasthof zur Krone

mittens im industriereichen Städtchen Arbon am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkaufe angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin  
Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.

Cafés torréfiés  
aux prix les plus avantageux.  
A. Stamm-Maurer  
BERNE. 253  
Echantillons et offres spéciales à disposition.  
Cafés verts.

## Wanzolin tötet alle Wanzen

mit Brun unter Garantie radikal.  
20jähriger Erfolg. Weder Schwefel,  
Gas noch Pulver. Probeflaschen à 1.20,  
2.—, 8.—, Liter 5.— franko.  
2932 Diskret von (G1813)

Apoth. Reischmann, Näfels.

## Hotel- & Restaurant

### Buchführungs

Amerikan. System Frisch.

Lehrer amerikanische Buchführungs  
nach meinem bewährten System  
angelehnt. Einzigartiges System  
von Anstrengungsfreiheit und  
Garantie für den Erfolg. Ver-  
langen Sie Gründprospekt. Prima  
Buchführungs. Für kleine  
Hotels und Restaurants Buchführ-  
ung ein. Ordne vernachlässigte  
Geschäfte. Groß nach anwärts. 309  
H. Frisch, Bücherei, Zürich I.

## Zu Verkaufen

in dem zukunftsreichen Fremdenort  
Locarno (Schweiz) ein

## Hotel

mit 35 Fremdenbetten, sowie

## 2 Fremdenpensionen.

Offeraten an Hotel Bahnhof,  
Locarno, Lago Maggiore. 241

## STAHL- SPRUDEL

SCHWEIZER MINERAL &  
TAFELWÄSSER  
I. RANGEN

STAHLQUELL  
des BAD KNUDSEN

OLD MEDAILLEN &  
GRAND DIX  
1900  
LONDON PARIS  
BRÜSSEL

Überall erhältlich oder zu verlangen in  
Restaurants, Hotels, Mineral-  
wasserhandlungen. (J2168) 2937

## Uhren, Gold- & Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte

Uhr-  
Gold-  
Silber - Waren

E. Leicht-Mayer  
& Cie.

LUZERN 23  
bei der Hofkirche 41

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr.  
Abbildungen über  
garantierte